

Technisches und rechtliches Rezertifizierungs-Gutachten

“KOMMBOSS[®]“
Version 2.10

für:
GfOP Neumann & Partner mbH
Zum Weiher 25 – 27
14552 Michendorf

für das Gütesiegel für IT-Produkte (ULD)

erstellt von:

Andreas Bethke

Dipl. Inf. (FH)

Beim Unabhängigen Landeszentrum für Da-
tenschutz Schleswig-Holstein anerkannter
Sachverständiger für IT-Produkte (technisch)

Papenbergallee 34
25548 Kellinghusen
tel 04822 – 36 63 000
fax 04822 – 36 63 333
mob 0179 – 321 97 88
email bethke@datenschutz-guetesiegel.sh

Stephan Hansen-Oest

Rechtsanwalt

Beim Unabhängigen Landeszentrum für Da-
tenschutz Schleswig-Holstein anerkannter
Sachverständiger für IT-Produkte (rechtlich)

Neustadt 56
24939 Flensburg
tel 0461 – 90 91 356
fax 0461 – 90 91 357
mob 0171 – 20 44 98 1
email sh@hansen-oest.com

Stand:
Februar 2017

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	3
B.	Zeitpunkt der Prüfung.....	3
C.	Änderungen und Neuerungen des Produktes.....	3
D.	Datenschutzrechtliche Bewertung	15
E.	Zusammenfassung	17
F.	Beschreibung, wie das Produkt den Datenschutz fördert.....	18

A. Einleitung

- 1** Die GfOP Neumann & Partner mbH strebt die Rezertifizierung ihres Produktes „KOMMBOSS®“ für das Gütesiegel für IT-Produkte des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) an.
- 2** Die Vorlage eines rechtlichen und technischen Gutachtens ist Voraussetzung für die Rezertifizierung des Produktes. Dieses Dokument dient als Gutachten zur Vorlage beim ULD im Zusammenhang mit der Rezertifizierung des Produktes.
- 3** Dem Gutachten wird der Anforderungskatalog in der Version 2.0 zugrunde gelegt.
- 4** Im nachfolgenden Gutachten wird eine Ergänzung des Produktes bewertet. Im Übrigen wird auf die Beschreibung des Zertifizierungsgegenstandes im Gutachten der Erstzertifizierung vom 17.12.2007, sowie den Rezertifizierungen in den Jahren 2010, 2012 und 2014 verwiesen. Ein neues Major-Release hat es seit der letzten Rezertifizierung nicht gegeben.

B. Zeitpunkt der Prüfung

- 5** Die Prüfung des Produktes fand vom 01.05.2016 - 20.02.2017 statt.

C. Änderungen und Neuerungen des Produktes

- 6** KOMMBOSS ist ein modular aufgebautes Produkt. Der Zertifizierungsgegenstand umfasst dabei die Module
 - Zugriffsrechte
 - Nutzerverwaltung
 - Protokollierung
 - Personalaktenlöschung
 - Stellenplan
 - Stellenbeschreibung
 - Geschäftsverteilungsplan
 - Organigramm
 - Bewerberverwaltung
 - Datenschnittstelle
 - Personalkostenplanung

- Personalmanagement
- Frauenförderplan
- Fortbildung
- Dokumentenverwaltung
- Listengenerator
- Terminüberwachung

7 Das Modul „PermisExport“ ist nicht mehr Gegenstand der Zertifizierung.

Die wichtigste Änderung ist die Herauslösung des Moduls „Bewerberverwaltung“ in die separate Umgebung „KOMMBOSS-Service Center“ (KSC). Das Modul „Bewerberverwaltung“ ist somit nicht mehr aus der gewohnten integrierten Umgebung heraus aufrufbar, sondern nur noch über das KSC. Beim KSC handelt es sich um eine Java-basierte Applikation, die unabhängig vom bisherigen KOMMBOSS lauffähig ist, jedoch auf dieselbe Datenbank zugreift. Die Benutzer, die eine Lizenz für das Modul „Bewerberverwaltung“ haben, bekommen also das KSC, in dem dann dieses Modul erscheint und aufrufbar ist. Im Rahmen der Rezertifizierung wurde das KSC genauer untersucht.

Nach dem Start des KSC, muss sich der Benutzer am KSC anmelden. Das KSC verfügt also über eine eigene Benutzerverwaltung und Zugriffsregelung, die unter RN 11 näher beschrieben ist. Zur Authentifizierung muss ein Benutzer, neben seinem Namen und dem Kennwort auch noch den Mandanten auswählen. Bei der Erstanmeldung wird der Benutzer aufgefordert ein neues Kennwort anzulegen. Nach erfolgreicher Anmeldung können nun die für die Lizenz freigeschalteten Module aufgerufen werden. Somit hat der Benutzer dann Zugriff auf die „Bewerberverwaltung“. Im Folgenden wird das Rollen- und Rechtenkonzept des KSC beschrieben und mit dem bestehenden und zertifizierten Konzept des KOMMBOSS verglichen und bewertet (s. RN 15).

8 Das KSC ist somit neuer Bestandteil des Zertifizierungsgegenstands und ist als Java-Applikation entweder in einem Webbrowser oder als sog. Rich-Client startfähig und greift auf dieselbe Datenbank – und somit auf dieselben Daten – zu wie KOMMBOSS. Der Unterschied liegt im Berechtigungskonzept.

Das Berechtigungskonzept von KOMMBOSS sieht vor, dass ein Benutzer zunächst ein Zugriffsrecht auf ein Modul bekommt. Dies berechtigt ihn lediglich zur Anmeldung am Modul. Dann gibt es pro Modul/Maske oder Feld die Rechte „Kein Zugriff“, „Lesen“, „Ändern“ (=„Vollzugriff“).

9 Im KSC erhält ein Nutzer eine (vordefinierte) Rolle, an die bereits bestimmte Berechtigungen geknüpft sind. Die Rollen für das Modul „Bewerberverwaltung“ lauten: „Bearbeiter“, „Bewerter“, „Grunddaten bearbeiten“ und „Organisator“. Mit einer Rollenzuordnung erhält der Nutzer automatisch Zugriff auf das Modul. Es können mehrere Rollen pro Modul und Nutzer vergeben werden, wodurch sich die Rechte „addieren“. Einen Vollzugriff auf alle Objekte der Bewerberverwaltung erhält der Benutzer, wenn er der Rolle „Organisator“ und „Bewerter“ zugeordnet ist. Im Unterschied zum alten Konzept können Rechte nicht mehr auf Feldebene vergeben werden, sondern sind quasi funktionsbasiert.

1 Eine separate Anmeldung im KSC ist obligatorisch. Im Rahmen der Rezertifizierung wurde

geprüft, ob das Berechtigungskonzept entsprechend den Vorgaben greift und ob die Funktionen der Bewerberverwaltung im KSC identisch mit der ehemaligen Version aus dem KOMMBOSS sind. Dies kann an dieser Stelle bereits bestätigt werden.

1

Fester Bestandteil des „KOMMBOSS-Service Center“ ist das integrierte Modul „KOMMBOSS – Kompetenz“, mit dem die Zugangsdaten und die Zugriffsrechte gesetzt werden. Hierbei sind Passwortlänge, Kontoaktivierung usw. für die Prüfung von Relevanz. Weitere Module, die über das KSC aufrufbar sind, müssen separat erworben werden, sind somit nicht Bestandteil des KSC und somit nicht Bestandteil der Zertifizierung.

Um einen Bezug zum bereits zertifizierten System herzustellen, wurden die Konfigurationsoptionen der beiden Systeme verglichen.

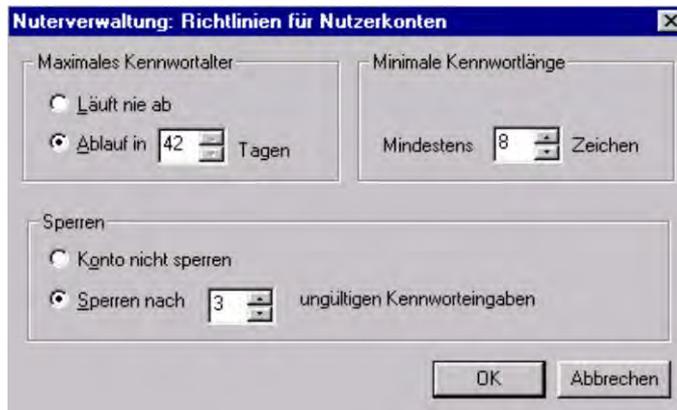


Abbildung 1: Richtlinien für Nutzerkonten aus KOMMBOSS

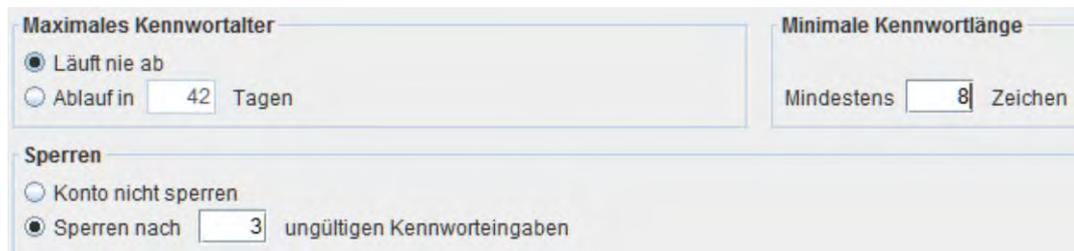


Abbildung 2: Richtliniendialog aus dem KSC

1

Wird ein Kennwort gewählt, das die minimale Kennwortlänge unterschreitet, so bekommt der Benutzer einen Hinweis.



Abbildung 3: Hinweis bei unzureichender Kennwortlänge

1

Den eingerichteten Benutzern werden (vorgegebene) Rollen zugeordnet.

Name ▲	Nutzername	
Blockmann, Britta	BLOCKMANN	<input checked="" type="checkbox"/> Bewerberverwaltung <input checked="" type="checkbox"/> Bearbeiter
Blomquist, Ludmilla	BLOMQUIST98	<input type="checkbox"/> Bewerber <input type="checkbox"/> Grunddaten bearbeiten
Brumme, Ines	BRUMME	<input type="checkbox"/> Organisator

Abbildung 4: Rollenzuordnung

1
-

Seit der Rezertifizierung in 2014 wurden weiterhin folgende kosmetische und funktionale Änderungen an der Software vorgenommen:

Modul	Bereich	Bemerkung
Grunddaten	Daten-AV -> Grunddaten/ Einstellungsgründe	Hier wurde ein neuer Grundtyp für Einstellungsgründe eingeführt. Einstellungsgründe können jetzt mit dem Grundtyp „Elternzeit“ versehen werden. Dadurch gekennzeichnete Mitarbeiter werden in den Auswertungen zu Neueinstellungen im Gleichstellungsplan (Frauenförderplan) berücksichtigt.
	Arbeitsplatz	Die Dialoge für Dienstorte und Zimmer wurden zusammengefasst. Das Anlegen und Zuordnen von Dienstorten und Zimmern kann nun in einem Dialog vorgenommen werden. Die Einzelauswertungen wurden zu einer Auswertung zusammengefasst. Dabei wurden auch die Zugriffsrechte zur Verwaltung von Dienstorten und Zimmern zusammengefasst.
	Fehlzeit	Auf der Maske Fehlzeit steht nun ein neuer Eintrag für die Erfassung von Abgeltungsarten zur Verfügung. Die Abgeltungsarten werden im Urlaubsprofil zur Kennzeichnung von verfallenem oder abgegoltenem Urlaub genutzt.
Stellenplan	Besetzungsplan	Es steht eine neue Auswertung mit unbesetzten Stellen zur Verfügung. Für einen frei wählbaren Zeitraum werden die Stellen angezeigt, welche in dem Zeitraum unbesetzt sind. Dazu erfolgt die Angabe des letzten Stelleninhabers mit Besetzungszeitraum
	Stellenbewirtschaftung	Die Auswertung Stellenbewirtschaftung

	tungsplan	tungsplan auf der Maske Kennzeichnung im Stellenplan wurde erweitert. Zusätzlich werden jetzt der Stellenanteil und der Titel des Mitarbeiters mit ausgewiesen.
	Haushaltsplan	In den Anlagen zum Haushaltsplan der Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Brandenburg werden jetzt auch die Beamtenstellen mit dem neuen Tarif „Beamtenbesoldung A“ ausgewiesen.
Personalmanagement	Hauptsicht „Person“, Hauptsicht „Stelle“	Zusätzlich zum Namen wird nun der Titel des Mitarbeiters angezeigt.
	Maske „Daten-AV“	Mitarbeiter können nun informell als „nebenbeschäftigt“ gekennzeichnet werden.
	Fehlzeit	Auf der Maske <i>Fehlzeit</i> kann jetzt die Anzahl der wöchentlichen Arbeitstage, sowie die Wochentage an denen ein Mitarbeiter arbeitet, für einen Gültigkeitszeitraum hinterlegt werden. Die Anzahl der hinterlegten Arbeitstage und der Gültigkeitszeitraum werden bei der Berechnung des Urlaubsanspruchs berücksichtigt.
	Fehlzeit	Auf der Maske <i>Fehlzeit</i> wurde die Verwaltung von Fehlzeiten und Urlaubzeiten in zwei Reiter separiert. Urlaub kann nun separat auf dem Reiter <i>Urlaub</i> verwaltet werden.
	Fehlzeit	Das <i>Urlaubsprofil</i> auf der Maske <i>Fehlzeit</i> , Reiter <i>Urlaub</i> , wurde um die Verwaltung von Abgeltungen für Urlaubsarten erweitert. Im Urlaubsprofil können nun differenziert nach Urlaubsarten, abgegoltene oder verfallene Tage erfasst werden.
	Altersteilzeit	Auf der Maske <i>Altersteilzeit</i> steht ein neuer Reiter zur Erfassung von Daten zur flexiblen Altersarbeitszeit und Teilrente zur Verfügung. Neben Vertragsabschluss, Zeitraum, Rentenbescheid-Nummer, Rentenanteil und Zeitraum über den regulären Rentenbeginn hinaus, können Per-

	sonen als Nachfolger mit dem gültigen Stundenwert erfasst werden.
Altersteilzeit	Auf der Maske <i>Altersteilzeit</i> steht eine neue Auswertung zu Mitarbeitern mit flexibler Altersarbeitszeit zur Verfügung. Aufgelistet werden Mitarbeiter die sich im gewählten Zeitraum in flexibler Altersarbeitszeit befinden mit der Vergütung, Zeitraum der flexiblen Altersarbeitszeit, Vertragsabschluss, Rentenbescheid-Nr., Rentenanteil und Zeitraum über den Rentenbeginn hinaus.
Hauptansicht/Zugriffsrechte	Hier steht eine neue Auswertung über die Zugriffsrechte auf Tarifgruppen zur Verfügung. Aufgelistet werden alle Tarifgruppen mit den Lese- und –Schreibrechten des angemeldeten Benutzers.
Intern	Auf der Maske <i>Intern</i> wurde eine neue Auswertung <i>Gremium</i> hinzugefügt. Pro Mitarbeiter werden die Daten zum Dienstverhältnis, Gremium und Zeitraum der Zugehörigkeit dargestellt.
Bezüge	Auf der Maske <i>Bezüge</i> können jetzt die IBAN, BIC und Identifikationsnummer zu Mitarbeitern erfasst werden. Diese Felder werden auch in den Auswertungen <i>Personalbogen</i> , <i>Lohnarten Mitarbeiter</i> und <i>Lohnarten nach Wirksamkeit</i> berücksichtigt.
Qualifikationsanalyse	Im Zusammenspiel der Module <i>Personalmanagement</i> , <i>Stellenplan</i> und <i>Stellenbeschreibung</i> können verschiedene Auswertungen zur Personalentwicklung erstellt werden. Berücksichtigt werden dabei die Stellenbeschreibungen mit den Anforderungen (Soll) und die Qualifikationen des Stelleninhabers aus dem Personalmanagement (Ist). Im <i>Stellenplan</i> werden die Stellen mit den Daten zu Funktionsbezeichnung, Bewertung und Angaben zu

	<p>Stellenabbau gepflegt.</p> <p>In der Stellenbeschreibung werden Stellenbeschreibungen für Stellen aus dem Stellenplan erfasst. Durch die Verknüpfung mit der Stelle, wird die Verbindung zum Stelleninhaber hergestellt.</p> <p>Im <i>Anforderungsprofil</i> werden die erforderlichen Qualifikationen für die Stelle definiert.</p> <p>Im <i>Personalmanagement</i> werden in der Maske <i>Qualifikation</i> die Ausbildungen und Befähigungen des Mitarbeiters hinterlegt. Im Reiter <i>Qualifikationsanalyse</i> werden die Anforderungen aus der Stellenbeschreibung dargestellt. Hier kann definiert werden, welche Anforderungen der Mitarbeiter erfüllt.</p>
Auswertung: IST-Zustandsanalyse zur Personalentwicklung	Es werden die Ausbildungs- und Befähigungsanforderungen der Stelle und die Qualifikationen des Stelleninhabers gegenübergestellt.
Auswertung: Qualifikationsanalyse zur Personalentwicklung	Darstellung, ob der Stelleninhaber den Stellenanforderungen entspricht bzw. welche Qualifikationen ggf. fehlen und die damit verbunden Kosten.
Qualifikationsprofil	<p>Die Nachweise der vorhandenen Qualifikationen des Mitarbeiters wie Ausbildungen, Fortbildungen und Befähigungen werden in den entsprechenden Reitern in der Maske <i>Qualifikation</i> im Personalmanagement hinterlegt.</p> <p>Ein komplettes Qualifikationsprofil, insbesondere erweitert um Soft Skills, kann im Reiter <i>Qualifikationsprofil</i> dargestellt werden.</p> <p>Einzelne Bereiche des Qualifikations- und Anforderungsprofiles können dem Mitarbeiter zugeordnet und bewertet werden</p>
Berechnung der Jubiläumszeit	Im Bereich der Berechnung der Jubiläumszeit etc. gibt es ein neues Feld <i>automatisch</i> . Ist diese Option ge-

		setzt, werden die Beginn-Daten automatisch berechnet. Wird die Option entfernt, können die berechneten Daten überschrieben werden.
	Ausbildung	Die Maske Ausbildung wurde im Hinblick auf das neue Modul KOMMBOSS-Azubiverwaltung angepasst. Das Abschlussziel wurde durch den Ausbildungsjahrgang ersetzt. Hinweis: Das Modul „Azubiverwaltung“ ist nicht ToE
	Qualifikation / Ausbildung	Auf der Maske Qualifikation wurden die Grunddateneinträge für den Bereich Ausbildung erweitert. Folgende Informationen können nun zusätzlich erfasst werden: - Ausbildungsabschnitte - Bewertungsgrundlagen (Bewertungen) o Kataloge o Kategorien o Punktebasis - Jahrgänge
	Auswertung „Ausbildung“	Für die Auswertung „Ausbildung“ wurde eine neue Option „Nur für <Person>“ in den Vorschaltdialog integriert. Die Auswertung kann nun direkt für die im Personalmanagement aktuell bearbeitete Person ausgegeben werden.
	Auswertung „Personalbogen“	Der Personalbogen wurde um folgende Informationen erweitert: - Beim Familienstand wird das entsprechende Datum dazu angezeigt. - Im Bereich Beschäftigungsverhältnis wird das nächste erreichbare Dienstjubiläum angezeigt. Die Daten zu Erwerbsbiografie und Fortbildungen werden chronologisch sortiert.
Stellenplan	Hauptsicht	In der Maske Kennzeichnung können zwei Bemerkungen/Hinweise zur Stelle hinterlegt werden. Diese werden in der Hauptsicht angezeigt. Vor

		der Verwendung der beiden Felder müssen Zugriffsrechte vergeben werden. Die Zugriffsrechte hierfür befinden sich in der <i>Zugriffsrechteverwaltung / Funktionen / KOMMBOSS / Stellenplan / Kennzeichnung</i> .
Zugriffsrechte	Tarifgruppen	Zur weiteren Differenzierung der Rechte im KOMMBOSS®-System, wurden die Zugriffsrechte vom Dienstverhältnis auf Tarifgruppen erweitert. Dazu stehen jetzt in der Zugriffsrechteverwaltung die hinterlegten Tarifgruppen und nicht mehr die Dienstverhältnisse zur Verfügung. Mit dieser Änderung stehen in allen Vorschaltdialogen für Auswertungen, sowie in den Suchmasken nun die für den Mitarbeiter freigegebenen Tarifgruppen zur Auswahl.
	Krankenstatistik	Es können Zugriffsrechte auf jede einzelne Auswertung der Krankenstatistik vergeben werden.
Dokumentenverwaltung	Alle Vorlagen	In der Dokumentenverwaltung wurden in den Vorlagen <i>Personalmanagement, Bewerberverwaltung, Fortbildung</i> neue Platzhalter hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiter_Dienstort_Ort • Bearbeiter_Dienstort_PLZ • Bearbeiter_Dienstort_Strasse • Bearbeiter_Dienstort_Bezeichnung • Bearbeiter_Dienstort_Postfach
	Personalmanagement	In der Dokumentenverwaltung wurden in der Vorlage <i>Personalmanagement</i> neue Platzhalter hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> • IBAN • BIC • Nebenbeschäftigung • Leistungsgruppe • Identifikationsnummer • FALTER_Vertragsabschluss • FALTER_Rente_von • FALTER_Rente_bis

Datenschnittstelle

	<ul style="list-style-type: none"> • FALTER_RentenbescheidNr • FALTER_Anteil • FALTER_von • FALTER_bis • FALTER_Bemerkung • FAL- TER_Nachfolger_Vorname • FALTER_Nachfolger_Name • FALTER_Nachfolger_von • FALTER_Nachfolger_bis • FAL- TER_Nachfolger_Stundenanteil • FAL- TER_Nachfolger_Bemerkung
Personalmanagement	<p>In der Dokumentenverwaltung wurden in der Vorlage <i>Personalmanagement</i> im Bereich Mitarbeiter neue Platzhalter hinzugefügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenstelle • Kostenstelle_Name • Kostenstelle_Prozent • Kostenstelle_von • Kostenstelle_bis • Kostenstelle_Kurzfassung • Kostenstelle_kurz • Kostenstelle_lang • Sachmittel_elektr_Komponente
Neue Option „Seminarbuchung als Termin“ versenden	<p>Beim Versand von Seminarbuchungen per E-Mail haben Sie nun die Möglichkeit die Buchung direkt als Termin zu versenden. In Ihrem E-Mail Client kann dieser Termin dann als Kalendereintrag übernommen werden.</p>
Bewerberverwaltung	<p>Es steht folgender neuer Platzhalter im Bereich Bewerber zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktureinheit des Bewerbers
Einstellungen	<p>In den Einstellungen wurden neue Optionen zur Konfiguration der Datenschnittstelle eingeführt:</p> <p>Opti- Beschreibung</p>

	<p>on</p> <p>Verzeich- nis der Im- port- datei- en:</p> <p>Frei wählbarer Ordner für alle zu importierenden Dateien. Nach erfolgreichem Durchlauf des Jobs (nicht bei Einzelübernahme) wird die bearbeitete Datei automatisch in das Sicherungsverzeichnis verschoben.</p> <p>Verzeich- nis der Siche- rungs- datei- en:</p> <p>Frei wählbarer Ordner für die Archivierung der Sicherungsdateien</p> <p>Verzeich- nis der Proto- koll- koll- datei- en:</p> <p>Frei wählbarer Ordner für die Speicherung von Protokolldateien.</p> <p>E-Mail an:</p> <p>E-Mail Adresse des Empfängers. Ist diese hinterlegt, wird bei erfolgreichem Abschluss eines Jobs eine E-Mail (Job beendet, neue Mitarbeiter, welcher Mitarbeiter soll das Dienstverhältnis wechseln; Fehler, wie fehlende Zuordnungen, nicht</p>
--	---

		<p>bereitgestellten Datendateien, doppelte Datensätze usw.) an den Empfänger versandt.</p> <p>E-Mail von: E-Mail Adresse des Absenders. Erscheint als Absender-Adresse bei Aktivierung von E-Mail an.</p> <p>Transaktion auf alle: Ist dieser Haken gesetzt, wird die Transaktion erst nach erfolgreichem Durchlauf des gesamten Jobs ausgeführt. Läuft der Job auf einen Fehler werden alle Daten (Rollback) auf den ursprünglichen Zustand zurückgesetzt. Die Transaktion wird nicht bei Einzelübernahme gesetzt.</p>
	Importdatei automatisch verschieben	Im Dialog <i>Importdatei bearbeiten</i> steht eine neue Option „verschieben“ zur Verfügung. Ist dieser Haken gesetzt, wird nach erfolgreichem Abschluss eines Jobs die Importdatei in das in den Einstellungen hinterlegte Sicherung-Verzeichnis verschoben.
Bewerberverwaltung	Mehrfachauswahl von Stellenplannummern	Auf dem Reiter <i>Ausschreibungsdaten</i> im Dialog <i>Ausschreibungen bearbeiten</i> , sowie im <i>Stelle suchen</i> Dialog ist es nun möglich mehrere Stellenplannummern gleichzeitig zu markieren. Das Zuordnen und Löschen von Stellenzuordnungen wurde damit vereinfacht.

	Kopieren von Ausschreibungen	In der Hauptsicht ist es nun möglich über den Menüpunkt <i>Bearbeiten/Ausschreibungen/kopieren</i> eine Kopie der gewählten Ausschreibung zu erstellen. Mit dieser Funktion können Ausschreibung wahlweise mit den folgenden Inhalten kopiert werden: Stellen, Stellenbeschreibung, Beteiligte, Veröffentlichungen, Zugriffsrechte, Kosten, benutzerdefinierte Felder.
--	------------------------------	--

D. Datenschutzrechtliche Bewertung

1
-

Folgende Bewertungen beziehen sich auf die o.g. Punkte.

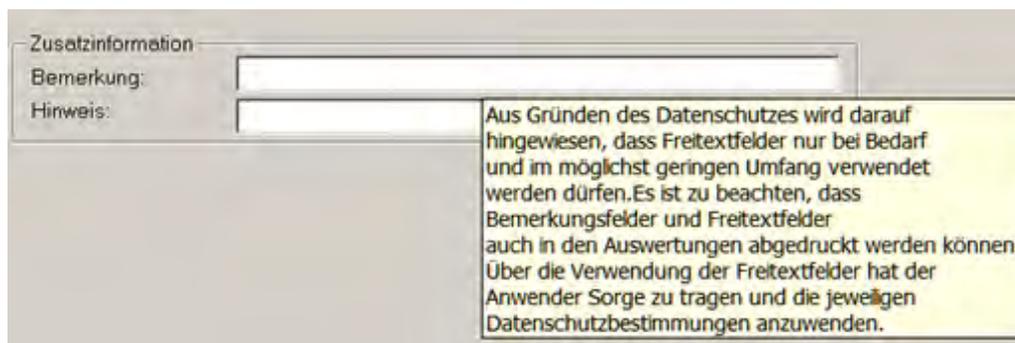
Das Herauslösen des Moduls Bewerberverwaltung in die neue KSC-Umgebung bringt zwar in Bezug auf das Handling eine Veränderung mit sich, die Umstellung des Berechtigungskonzeptes wird aber durchaus positiv bewertet. Der Hersteller hat nun feste Rollen vorgegeben, denen funktionsbezogene Rechte zugewiesen sind. Das so ausgelieferte Produkt schafft damit eine Basis für einen datenschutzgerechten Betrieb. Die einsetzende Stelle kann durch die Zuweisung mehrerer Rollen zu einem Benutzer das Produkt an ihren Bedarf und die für sie geltenden Vorschriften anpassen. Die Verbesserung besteht darin, dass bislang alle Rechte manuell konfiguriert werden mussten. Das KSC erfüllt somit mindestens die Anforderungen, die bisher für das KOMMBOSS galten. Dabei ist vor allem wichtig, dass das KSC für die Benutzer, die das zertifizierte Produkt einsetzen keine weiteren Module automatisch dazukommen. Diese können zwar separat erworben werden, gehören aber nicht zum Zertifizierungsgegenstand und werden auch nicht automatisch mit dem KSC lizenziert.

Die Bedienung des KSC ist genauso einfach und verständlich, wie das KOMMBOSS selbst. Die verwendete Datenbanktechnologie erfüllt nach wie vor die technischen Anforderungen an die Datensicherheit. Die Dokumentation bettet sich in die bestehende Dokumentation nahtlos ein. D.h. es gibt eine separate Anwenderdokumentation, die die Prozesse der Anmeldung am KSC und (mit entsprechender Berechtigung) der Administration der Benutzer mit der Zuordnung von Rechten exakt beschreibt. Auch werden die Daten entsprechend den Vorgaben protokolliert. Die Voraussetzungen für die Erteilung eines Gütesiegels für IT-Produkte liegen somit auch für das KSC in seinem oben beschriebenen Umfang vor.

Die anderen Anpassungen sind wie folgt zu bewerten:

In der Hauptsicht des Stellenplans sind zwei neue Felder (Bemerkung und Hinweis) eingefügt worden. Für die Praxis sind diese Felder hilfreich, um eine kurze Notiz für den Stellenplan zu hinterlegen, wie z.B. die mögliche Dauer der Besetzung einer bestimmten Stelle bei einer Elternzeit. Der Hersteller hat hier einen Hinweis („Mouseover“) angebracht, der den Benutzer noch einmal bei der Verwendung der Felder auf die Datenschutzbestimmungen hinweist. Auch wenn die Verwendung dieser Felder grundsätzlichen datenschutzrechtlichen Bedenke auslösen kann, halten wir den Einsatz in dieser konkreten

Ausgestaltung noch für vertretbar. Der Anwenderhinweis ist geeignet, um einen zweckmäßigen Einsatz dieses Features zu rechtfertigen. Wir halten die Umsetzung für noch adäquat.



1

Seit der letzten Rezertifizierung wurde der Anforderungskatalog des ULD Gütesiegels angepasst. Darum soll an dieser Stelle die neue tabellarische Darstellung erfolgen.

Anforderung nach Katalog oder sonstigen Rechtsnormen	Bewertung	Kommentare
Komplex 1:		
1.1 IT-Sicherheits-Schutzziele: Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit	adäquat	Für
1.2 Datenschutz-Schutzziel: Nicht-Verkettbarkeit (inkl. Datensparsamkeit, Zweckbindung und Zwecktrennung)	adäquat	
1.3 Datenschutz-Schutzziel: Transparenz (inkl. Produktbeschreibung)	adäquat	
1.4 Datenschutz-Schutzziel: Intervenierbarkeit	adäquat	
1.5 Anpassung des IT-Produkts	adäquat	
1.6 Privacy by Default	adäquat	Neue Benutzer haben per se keine Rechte; neue Felder sind per se restriktiv. Anpassungen an die Organisation müssen
1.7 Sonstige Anforderungen	entfällt	
Komplex 2:		
2.1.1 Gesetzliche Ermächtigung zur Verarbeitung der Daten	adäquat	
2.1.2 Einwilligung des Betroffenen	entfällt	
2.1.3.1 Vorschriften über die Datenerhebung	adäquat	
2.1.3.2 Vorschriften über die Übermittlung	adäquat	
2.1.3.3 Löschung nach Wegfall des Erfordernisses	adäquat	
2.2.1 Zweckbindung und Zweckänderung	adäquat	
2.2.2 Erleichterung der Umsetzung des Trennungsgebotes	adäquat	
2.2.3 Gewährleistung der Datensicherheit (§§ 5, 6 LDSG, Anlage zu § 9 BDSG)	adäquat	
2.3 Datenverarbeitung im Auftrag	entfällt	
2.4.1 gemeinsame Verfahren/Abrufverfahren	entfällt	-
2.4.2 Trennung der Verantwortlichkeiten	adäquat	-
2.4.3 Veröffentlichungen im Internet	entfällt	
2.4.4 Weitere besondere technische Verfahren	entfällt	
2.5.1 Erleichterung bzw. Unterstützung von Pseudonymität und des Pseudonymisierens	adäquat	
Komplex 3:		

Anforderung nach Katalog oder sonstigen Rechtsnormen	Bewertung	Kommentare
3.1.1. Physikalische Sicherung	Entfällt bzw. adäquat	obliegt der verantwortlichen Stelle
3.1.2 Authentisierung	adäquat	
3.1.3 Autorisierung	adäquat	
3.1.4 Protokollierung	adäquat	
3.1.5 Verschlüsselung und Signatur	entfällt	
3.1.6 Pseudonymisieren	entfällt	
3.1.7 Anonymisieren	entfällt	
3.2.1.1 Verfügbarkeit	adäquat	
3.2.1.2 Integrität	adäquat	
3.2.1.3 Vertraulichkeit	adäquat	
3.2.1.4 Nicht-Verkettbarkeit	adäquat	
3.2.1.5 Transparenz	adäquat	
3.2.1.6 Intervenierbarkeit	adäquat	
3.2.1.7 Protokollierung von Datenverarbeitungsvorgängen	adäquat	
3.2.1.8 Test und Freigabe	adäquat	
3.2.2 Erleichterung der Vorabkontrolle	adäquat	
3.2.3 Erleichterung bei der Erstellung des Verfahrenszeichnisses	adäquat	
3.2.4 Benachrichtigungspflicht bei unrechtmäßiger Kenntniserlangung von Daten	entfällt	
3.2.5 Unterstützung der Tätigkeit des behördlichen Datenschutzbeauftragten	entfällt	
3.3.1 Verschlüsselung	entfällt	
3.3.2 Anonymisierung oder Pseudonymisierung	entfällt	
3.3.3.1 Mobile Datenverarbeitungssysteme	entfällt	
3.3.3.1 Video-Überwachung und –Aufzeichnung	entfällt	
3.3.3.1 Automatisierte Einzelentscheidungen	entfällt	
3.3.3.1 Veröffentlichungen im Internet	entfällt	
3.4 Pflichten nach Datenschutzverordnung (DSVO), insbesondere für Verfahren	adäquat	
3.5 Anforderungen an den Betrieb bei Auftragsdatenverarbeitung	entfällt	
3.6 Sonstige Anforderungen	entfällt	
Komplex 4:		
4.1 Aufklärung und Benachrichtigung	adäquat	
4.2 Benachrichtigung des Betroffenen bei unrechtmäßiger Kenntniserlangung von Daten	adäquat	
4.3 Auskunft	adäquat	
4.4.1 Berichtigung	adäquat	
4.4.2 Vollständige Löschung	adäquat	
4.4.3 Sperrung	adäquat	
4.4.4 Einwand bzw. Widerspruch gegen die Verarbeitung	adäquat	
4.3.5 Gegendarstellung	adäquat	
4.5 Sonstige Anforderungen	entfällt	

E. Zusammenfassung

1
–

Zusammenfassend kann dem Produkt KOMMBOSS in der aktuellen Version nach wie vor eine adäquate Umsetzung der Belange des Datenschutzes bescheinigt werden.

F. Beschreibung, wie das Produkt den Datenschutz fördert

1
-

Das Produkt KOMMBOSS fördert den Datenschutz insbesondere durch eine vorbildliche Umsetzung der Verwaltung und Nutzern und Zugriffsrechten. Diese erstreckt sich auch auf das neue „KOMMBOSS Service Center“, in der die Verwaltung der Nutzer und Zugriffsrechte neu umgesetzt wurde. Zudem wird die Produktdokumentation immer aktuell gehalten und enthält in jedem Modul-Handbuch auch Hinweise zu einem datenschutzkonformen Einsatz des Produktes. Das Produkt ist eng an die Aufgaben und Arbeitsabläufe einer öffentlichen Stelle angepasst. Besonders hervorzuheben sind Mouse-Over-Hinweise bei Freitextfeldern, die den Benutzer auf eine zweckgebundene Erhebung und somit den datenschutzgerechten Einsatz hinweisen.

Hiermit bestätige ich, dass das oben genannte IT-Produkt den Rechtsvorschriften über den Datenschutz und die Datensicherheit entspricht.

Kellinghusen, den 20.02.2017

Flensburg, den 20.02.2017



Andreas Bethke
Dipl. Inf. (FH)
Beim Unabhängigen Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein
anerkannter Sachverständiger für
IT-Produkte (technisch)



Stephan Hansen-Oest
Rechtsanwalt
Beim Unabhängigen Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein
anerkannter Sachverständiger für
IT-Produkte (rechtlich)